



## Beschlusskammer 8 – Netzentgelte Strom –

Informationsschreiben 06/2023

---

### 1: Preisbildung 2024

Durch die Entscheidungen der Bundesregierung zur Zukunft des WSF, aus dem auch der **Zuschuss zu den Übertragungsnetzentgelten des Jahres 2024** erfolgen sollte, ist im Zuge der laufenden Beratungen über den Bundeshaushalt 2024 auch der Zuschuss noch immer Gegenstand. Die ÜNB sind seitens der Bundesnetzagentur gehalten, bei Bedarf aus diesen Entwicklungen unverzüglich, spätestens jedoch zum Ende der Sitzungswoche des Deutschen Bundestages in der KW 50 ihre endgültigen Entgelte zu bilden und zu veröffentlichen. Allen nachgelagerten VNB ist es dann ggf. aus Sicht der Bundesnetzagentur nicht zu verwehren, erhöhte vorgelagerte Netzentgelte in ihren Kalkulationen anzupassen und vor dem 01.01.2024 einmal neue Netzentgelte zu veröffentlichen.

### 2: Verfahrensstand – Erlösobergrenzen 4. Regulierungsperiode

Im **vereinfachten Verfahren** sind bereits erste Beschlüsse zugestellt. Der Großteil der Verfahren befindet sich in Anhörung zur Erlösobergrenze. Die **Regelverfahren** werden ebenso ab Anfang des neuen Jahres in die Anhörung gehen. Hierzu gibt die Beschlusskammer zwei Hinweise:

a) Der **generelle sektorale Produktivitätsfaktor** Elektrizität ist von der Beschlusskammer 4 noch nicht angehört und festgelegt worden. Da dieser allerdings Bestandteil der Regulierungsformel ist, ist er in den Festlegungen zur Erlösobergrenze im vereinfachten Verfahren und im Regelverfahren abzubilden. Vorerst wird ein Wert von 0 angesetzt. Die Festlegung der Beschlusskammer 4 für die vierte Regulierungsperiode wird allerdings dann in den Regulierungskonten über das Jahr 2024 zur Anwendung gebracht.

Jede Festlegung der Erlösobergrenze enthält darüber hinaus, sofern nicht explizit widersprochen wurde, eine Anpassungszusage im Hinblick auf einen von der Beschlusskammer 4 rechtskräftig festgelegten Wert nach möglichen Beschwerdeverfahren. Bedingung für diese Anpassung ist, dass der Netzbetreiber Beschwerde gegen die Festlegung der Beschlusskammer 4 einlegt und es in Folge dessen zu einer Abänderung des ursprünglich festgelegten Produktivitätsfaktors kommt. Rechtswahrende Beschwerden gegen die Festlegung der Erlösobergrenzen für die vierte Regulierungsperiode aus diesem Grund sind somit nicht notwendig.

b) Das **Gutachten zum Effizienzvergleich VNB Elektrizität**, als Teil der Anhörung zur Festlegung der Erlösobergrenzen im Regelverfahren, wird für Januar 2024 erwartet und dann unverzüglich veröffentlicht. Bei Veröffentlichung auf der Internetseite der Bundesnetzagentur erfolgt ein separater Hinweis. Bei bereits zugestellten Anhörungen zur Erlösobergrenze *im Regelverfahren* beginnt mit Veröffentlichung die Frist zur Stellungnahme. Die Stellungnahmefrist wird dann drei Wochen betragen.

### **3: Vierte Veröffentlichung der Daten zum Effizienzvergleich**

Die Bundesnetzagentur veröffentlicht vrs. in der KW 49 die aktualisierten Struktur- und Aufwandsparmeter sowie die gebietsstrukturellen Daten (gem. § 23b Abs. 1 S. 1 Nr. 7 EnWG) für den Effizienzvergleich VNB Elektrizität. Diese Daten bilden die Grundlage für die derzeit andauernden Kostentreiberanalysen zur Ermittlung eines Effizienzvergleichsmodells und für das begleitende Gutachten. ([LINK](#))

### **4: Q-Element 4. Regulierungsperiode**

Die Beschlusskammer 8 hat am 28. November 2023 eine Festlegung über die methodische Ausgestaltung und das Verfahren zur Bestimmung des Qualitätselementes hinsichtlich der Netzzuverlässigkeit für Elektrizitätsverteilernetze der 4. Regulierungsperiode (Methodikbeschluss der Jahre 2024 – 2028) unter dem Aktenzeichen BK8-23/006-A erlassen ([LINK](#)). Dieser gilt gem. § 54 Abs. 3 S. 3 Nr. 5 EnWG auf für Unternehmen in Landeszuständigkeit.

Die unternehmensindividuellen Beschlüsse werden in Kürze per Energiedatenportal angehört.

### **5: Festlegung § 14a – NSAVER**

Die Beschlusskammer 8 hat am 23. November 2023 Vorgaben zu Netzentgelten gem. § 14a EnWG für Betreiber steuerbarer Verbrauchseinrichtungen (Module 1 und 2 ab 1.1.2024) und zur Einführung eines zeitvariablen Netzentgelts (Modul 3 ab dem Jahr 2025) festgelegt.

Die Vorgaben dienen dem Ausgleich für die Teilnahme an der netzorientierten Steuerung gemäß der Festlegung der Beschlusskammer 6 der Bundesnetzagentur (Az.: BK6-22-300) und der wirtschaftlichen Anreizsetzung für Betreiber steuerbarer Verbrauchseinrichtungen, Strombezug in Zeiten geringer Netzauslastung zu verschieben.

Weitere Informationen sowie die Festlegungen der Beschlusskammer 6 und 8 finden Sie unter folgendem [LINK](#).

### **6: Eckpunkte Kosten des Messwesens (Az.: BK8-23/007-A)**

Die Beschlusskammer 8 hat am 11.10.2023 ein Verfahren zur Anerkennung der Kosten aus der Beteiligung der Stromnetzbetreiber an der Preisobergrenze von intelligenten Messsystemen nach MsbG eingeleitet (Az.: BK8-23/007-A). Im Rahmen des Verfahrens wird am 13. Dezember 2023 ein Eckpunktepapier veröffentlicht. Die Konsultation läuft bis zum 31.01.2024.

Bisher hatte der Anschlussnutzer das gesamte Entgelt für intelligente Messsysteme an den Messstellenbetreiber zu entrichten. Durch die mit dem Gesetz (Novelle des MsbG vom 27. Mai 2023) neugeregelte Aufteilung der Preisobergrenzen übernimmt der (Anschluss-)Netzbetreiber zukünftig einen signifikanten Teil des Entgelts für den Messstellenbetrieb von intelligenten Messsystemen. Die Anerkennung der Kosten für die Beteiligung der Netzbetreiber an der Preisobergrenze von intelligenten Messsystemen ist bisher nicht geregelt. Dies soll durch die Festlegung erfolgen.

## **7: Eckpunktepapier Wälzung der EE-Netzkosten**

Die Beschlusskammer 8 hat am 01.12.2023 ein Eckpunktepapier zur Wälzung der Mehrkosten veröffentlicht, die in Stromnetzen mit besonders viel erneuerbarer Stromerzeugung entstehen. Netzbetreiber mit besonderen hohen Kosten durch den Anschluss der erneuerbaren Stromerzeugung sollen entlastet werden, indem die Mehrkosten bundesweit verteilt werden.

In Regionen, die deutlich mehr Strom erzeugen als sie verbrauchen, entstehen für den Umbau der Netze erhebliche Kosten. Gleichzeitig versorgt der Strom nicht nur die Region, sondern ganz Deutschland. Die Netzentgelte in diesen Regionen sollen sinken. Die Kosten sollen, wie schon die Ermäßigungen für die individuellen Netzentgelte nach § 19 Abs. 2 StromNEV, gleichmäßig durch einen Aufschlag auf die Netzentgelte in ct/kWh verteilt werden. Dies führt zu moderaten zusätzlichen Kosten für alle Stromverbraucher in Deutschland.

Die Grundzüge des geplanten Modells stellt die Bundesnetzagentur in einem Eckpunktepapier ([LINK](#)) zu einer ersten Konsultation vor. Die Beschlusskammer 8 beabsichtigt, eine Festlegung zur Verteilung der Mehrkosten im dritten Quartal 2024 zu erlassen, damit der Mechanismus zum 01. Januar 2025 in Kraft treten kann. Die Beschlusskammer 8 nimmt Stellungnahmen hierzu bis zum **31. Januar 2024** entgegen.

## **8: Reserveanlagen – Übersichtskarte**

Die Bundesnetzagentur hat eine Übersichtskarte der Reserveanlagen Deutschlands (u.a. der Netzreserve, Sicherheitsbereitschaft, Versorgungsreserve) entwickelt und veröffentlicht. Eine Funktion ermöglicht es dem Nutzer nach den regelzonenverantwortlichen Übertragungsbetreibern, dem Anlagentyp, den Energieträgern, den Bundesländern oder dem Regime zu filtern. Die Karte ist auch mobil optimiert und lässt sich unter folgendem [Link](#) abrufen.

## **9: Veranstaltungen 2024**

### **a) Zweiter Workshop Netzbetrieb – Handelsrecht – Regulierung**

Das Institut für Energiewirtschaftsrecht der Universität zu Köln (EWIR) hat sich in Kooperation mit der Bundesnetzagentur zum Ziel gesetzt, ein breiteres Wissen und Verständnis zu den mit der Kostenregulierung verbundenen handelsrechtlichen Zusammenhängen zu fördern. Nach dem erfolgreichen Auftaktworkshop im vergangenen April am Beispiel der Beschaffung von Verlustenergie ([Bericht zum 1. Workshop](#)) werden in dem zweiten Workshop die Themen Netzbetrieb, Handelsrecht und Regulierung am Beispiel der Kosten des Messwesens bei Verteilnetzbetreibern beleuchtet.

Der Workshop ([LINK](#)) und die anschließende Diskussionsrunde wird vom Institutsdirektor, Prof. Dr. Torsten Körber, LL.M. (Berkeley), und dem Vorsitzenden der 8. Beschlusskammer, Herrn Karsten Bourwieg, eingeleitet und moderiert. Die Beschlusskammer 8 weist darauf hin, dass laufende Festlegungsverfahren nicht Gegenstand der Veranstaltung sind, sondern die grundsätzliche Herausforderung der Kostenregulierung der Messkosten beim Netzbetreiber beschrieben und diskutiert werden sollen. Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei. Eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Raumkapazität über den Link oben vorzunehmen und erforderlich.

## b) Göttinger Energietagung 2024

Am 15. bis 16. Mai 2024 wird in der Paulinerkirche Göttingen die nächste Göttinger Energietagung der BNetzA in Kooperation mit dem EFZN stattfinden. Das Thema lautet "Die Spannung steigt: Was gehört ins "Lastenheft" für ein stabiles Energiesystem?". Es geht um Systemdienstleistungen für den Netzbetrieb in der Energiewende. Weitere Infos und Anmeldungen in Kürze auf den Seiten des EFZN und der Bundesnetzagentur.



### Weihnachtsgrüße

Die Beschlusskammer 8 und alle  
Prüferinnen und Prüfer wün-  
schen Ihnen  
und Ihren Familien frohe und  
besinnliche Weihnachten,  
einen guten Rutsch in das neue  
Jahr  
und viel Kraft und Gesundheit  
für 2024.